



# Parchimer Zeitung

FREITAG, 9. JUNI 2017

SEITE 7

[Immer für Sie da](#)**ZUSTELLUNG:**  
03871 - 62 20 83 33**REDAKTION:**  
03871 - 62 20 81 81**PRIVATE ANZEIGEN:**  
03871 - 62 20 84 44**LESERSERVICE:**  
03871 - 62 20 83 33[Guten Morgen!](#)

## Die Qualen der Gastgeber

Die Partys anlässlich der Jugendweihe oder Konfirmation sind vergangen. Doch für so manchen Gastgeber geht die Schufferei nun munter weiter. So müssen ausgeliehene Fest- und Partyzelte abgebaut und zurückgebracht werden. Und dabei kann man sich schnell die Finger klemmen. Vor allem dann, wenn man den Abbau quasi in letzter Minute vollzieht und alles wieder einmal ganz schnell gehen muss – wie schon zuvor beim Aufbau. Dabei bringt Hektik nun wirklich nichts ein.

**IHRE LOKALREDAKTION**[Der heiße Draht](#)

## Heute für Sie am Telefon



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion?

Gibt es etwas, das Sie anderen mitteilen wollen? Dann rufen Sie heute zwischen 13.30 und 14 Uhr an: Telefon 03871 / 6220 8180. In dieser Zeit ist Redaktionsleiter Udo Mitzlaff für Sie da.

[Morgen im Blatt](#)

## Nicht alle Wege barrierefrei

**PARCHIM** In der morgigen Ausgabe berichtet die SVZ über die beschränkte Barrierefreiheit im Wohngebiet Am Rabensoll. Ein Anwohner und Leser machte unsere Zeitung auf einige Schwachstellen bei den Gehwegen in der Siedlung aufmerksam. Insbesondere für Rollstuhlfahrer ist das Überqueren der Bürgersteige schwierig.

# Kreis: Jetzt wird es spannend

214 000 Bürger haben das Wort: Online-Beteiligung zum Kreisentwicklungskonzept startet noch im Juni

**PARCHIM** Alles andere war nur Vorspiel: Nach andert-halbjähriger Arbeit liegt jetzt der Entwurf des Kreisentwicklungskonzepts 2030 (KEK) vor. Damit beginnt die spannende Phase – und wie versprochen kann sich jeder einzelne der 214 000 Bürger einen Monat lang direkt einmischen. Die Online-Beteiligung soll noch im Juni starten, verspricht Landkreis-Sprecher Andreas Bonin.

Alev Samur vom Fachdienst Regionalmanagement und Europa: „Die Einwohner sind herzlich dazu eingeladen, im Online-Forum in der Zeit vom 29. Juni bis 31. Juli den Entwurf dahingehend zu prüfen, ob sie sich in den Zielen und Handlungsansätzen für die zukünftige Gestaltung der Kreisentwicklung wiederfinden und uns gerne dazu ihre Hinweise und Anmerkungen mitteilen.“ Ab 29. Juni wird der Entwurf dann mit ausführlichen Erläuterungen im Internet zu sehen sein (Adresse unten). Es geht um nicht mehr und nicht weniger als die zukünftige Entwicklungsrichtung der Region. Davon hängt auch die Förderung ab.

Drei Handlungsfelder stehen fest: **Starker Wirtschaftsstandort, Nachhaltiger Lebensraum, Lebenswerte Orte.** Dazu kommen Querschnittsthemen, die in den drei Feldern eine Rolle



So schön präsentiert sich der Kern der Kreistadt Parchim aus der Vogelperspektive.

FOTO: WOLFRID PÄTZOLD

spielen: Demografische Entwicklung, Teilhabe und Integration, Kooperationen und Digitalisierung.

„Es wäre schön, wenn sich die Menschen breit einbringen“, wünscht sich SPD-Kreistags-Fraktionschefin Dr. Margaret Seemann. Sie sieht im Kreisentwicklungskonzept die Chance, dass jede Region ihre Stärken einbringt und so den gesamten Kreis mitgestaltet: „Das können natürlich sehr konkrete Dinge sein. Die Leute leben vor Ort. Sie wissen, was

zu tun ist.“ Jede Region mit ihren spezifischen Stärken präge schließlich den Landkreis, der dann als Ganzes profitiere. Seemann: „Heute stehen nicht Kommunen in Konkurrenz zueinander sondern Regionen.“

„Es ist salopp gesagt eine Einmischung in die eigenen Angelegenheiten“, sagt Joachim Müller, Fachdienstleiter Regionalmanagement. *umit*

**Zusätzliche Inhalte im Internet**  
<http://www.kreis-lup.de/kek>

### HINTERGRUND

## Warum der große Aufwand?

Der Startschuss für die Erarbeitung des Kreisentwicklungskonzepts ist im Rahmen eines Strategieworkshops mit dem Verwaltungsvorstand im November 2015 gefallen. Landrat Rolf Christiansen wies darauf hin, das KEK mit allen Akteuren im Landkreis gemeinsam zu erarbeiten und den Prozess für die Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Der Kreis Ludwigslust-Parchim möchte sich mit dem Entwick-

lungskonzept den Herausforderungen aktiv stellen und sich dabei vor allem mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auseinandersetzen. Mit dem KEK sollen die wesentlichen Entwicklungstrends und Potenziale für den Kreis für die nächsten 15 Jahre erarbeitet werden. Der Landkreis soll damit trotz demographischer Veränderungen attraktiver Lebensmittelpunkt für die Bewohner und attraktiver Wirtschaftsstandort sein.

## Ladendieb bricht sich beide Beine

Fluchtversuch durch Sprung aus dem Fenster endete für 24-Jährigen im Krankenhaus

**PARCHIM** Auf seiner Flucht hat sich ein Ladendieb am Mittwochnachmittag beim Sprung aus dem Fenster eines Baumarktes in Parchim beide Beine gebrochen. Der 24-Jährige hatte zuvor mit zwei Komplizen Waren im

Gesamtwert von knapp 60 Euro gestohlen, meldet die Polizei. Dabei wurde der Mann vom Personal gestellt und dann in ein Büro im ersten Stock gebracht. Dort sprang der 24-Jährige aus dem Fenster und stürzte

mehrere Meter in die Tiefe. Er kam anschließend ins Krankenhaus, wo die Frakturen mit Gipsverbänden behandelt wurden.

Zwischenzeitlich konnte das Baumarktpersonal auch die beiden Komplizen des 24-

Jährigen stellen und sie anschließend der Polizei übergeben. Gegen alle drei Männer wird wegen Diebstahls ermittelt. Der verletzte Ladendieb konnte das Krankenhaus noch am Mittwoch wieder verlassen.

## Minister nickt Bauliste für Radwege ab

**PARCHIM** Dank des sogenannten Lückenschlussprogramms kann der Landkreis Ludwigslust-Parchim einige Radwege an Landesstraßen bauen. Das Infrastrukturministerium in Schwerin hat der kompletten Prioritätenliste des Landkreises zugestimmt.

Landrat Rolf Christiansen: „Das Straßenbauamt Schwerin ist beauftragt worden, die Planungen der Projekte voranzutreiben, sodass diese aus Mitteln des Lückenschlussprogramms finanziert werden können.“

Folgende Radwege fallen in das Programm:

- Zarrentin - Wittenburg
- Ortsdurchfahrt Waschow
- Kummer - Warlow
- Abzweig Weselsdorf - Wöbbelin
- Fahrbinde - Abzweig Goldenstädt
- Cambs - Abzweig Rautenhof
- Liessow - Buchholz

## Feuer in Schuppen schnell gelöscht

Unbekannte zündelten schon öfter an der Ludwigsuster Chaussee

**PARCHIM** In der Ludwigsuster Chaussee kam es am Mittwochabend gegen 18 Uhr in einer ehemaligen Lehrbaracke, die in der Vergangenheit auch als Autowerkstatt genutzt wurde, zu einem Brand. Das Gebäude abseits der Straße steht seit längerer Zeit leer.

35 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Parchim waren mit sechs Fahrzeugen schnell vor Ort und löschten das Feuer. Rund ein Viertel

des Gebäudes ist trotz des schnellen Einsatzes vom Feuer vernichtet worden, der Gesamtschaden der vermutlichen Brandstiftung konnte gestern noch nicht beziffert werden.

Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts der Brandstiftung und hat eine Anzeige aufgenommen. In der Vergangenheit wurde an dieser Stelle bereits öfters von Unbekannten gekokelt.

*Michael-Günther Bölsche*



Die brennende Baracke stand leer.

FOTO: FEUERWEHR